

g51 Pseudogley-Parabraunerde, Pseudogley-Braunerde, pseudovergleyte Parabraunerde und pseudovergleyte Braunerde aus Lösslehm und lösslehmreichen Fließerden
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	g-L12	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Wald, LN	
Relief	ebene Scheitelbereiche, schwach gewölbte Hügelrücken und sehr schwach geneigte Hänge	
Bodentyp	Pseudogley-Parabraunerde, z. T. erodiert, Pseudogley-Braunerde, pseudovergleyte Parabraunerde, z. T. erodiert und pseudovergleyte Braunerde; Böden tief entwickelt und unter Wald oft podsolig	
Ausgangsmaterial	Lösslehm und lösslehmreiche Fließerden (Deck- über Mittellage), im tieferen Unterboden örtlich Verwitterungston des Mittleren und Unteren Muschelkalks	
Bodenartenprofil	Ut3–4;Lu,Gr0–2	2–4 dm
	Ut4–Tu3–Lt2–3,Gr0–2(3)	8–>10 dm
	(Tu2–T,Gr0–2)	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer Moder, stellenweise rohhumusartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	sehr stark sauer
Bodenschätzung	L4LöV, L3LöV, L5LöV, L4V, LIc2, LIlc2, LIlb2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet pseudovergleyte Pelosol-Parabraunerde (g-L11, Kartiereinheit g48); vereinzelt Parabraunerde-Pseudogley und Pseudogley (g-S04, Kartiereinheit g56)

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (340–410 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (120–190 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (250–320 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

Hauptverbreitungsgebiet am Südwestrand der Oberen Gäue im Lösslehmgebiet an der oberen Eschach, dort meist schwach Hornsteinschutt und örtlich schwach Bohnerz führender, periglazial umgelagerter Lösslehm